



Referenzen 2013/14

Ziegelhaus? Sofort wieder!

Von Kabarettist Wolfgang Krebs

Seit über einem Jahr wohnt der bekannte Allgäuer Kabarettist Wolfgang Krebs mit seiner Familie in einem neuen Ziegelhaus, das mit dem ThermoPlan S9 aus Klosterbeuren erstellt wurde. Im nebenstehenden Text schildert er seine ganz persönlichen Eindrücke.

Architekt:
Roland Niedermeier
Kaufbeuren

Ausführende Baufirma:
Paul Bauunternehmen
Mauerstetten

Ein besonderes Haus sollte es werden, genügend Raum für neue Ideen, aber auch ein Ort der Begegnung mit unseren Freunden, und den zahlreichen Freunden unserer erwachsenen Söhne. Ein großer Garten einerseits, aber auch ein großer Kreativraum, der auf der einen Seite Platz für die täglichen Büroarbeiten, für meine Schreibtätigkeit bietet, aber auch um ein vollständiges Bühnenprogramm einzustudieren, sowie Seminare für angehende Schauspieler durchzuführen, aber auch

mehrere Lagerräume für Bühnenrequisiten und CDs. Natürlich war auch energiesparendes und wirtschaftlich sinnvolles, ressourcenschonendes Bauen im Focus. So saß ich mit unserem Architekten Roland Niedermeier zum Mittagessen in einer Pizzeria.

Von Anfang an waren wir uns einig, dass es ein Ziegelhaus werden soll. Allerdings mit einem Flachdach, denn ein Bungalow war schon in der Kindheit mein Traum. Und wir lieben moderne Gebäude, mit klarer Architektur. Nachdem der Architekt die Anforderungen kannte, begann es in ihm zu sprudeln und er zeichnete schnell mehrere Rechtecke auf die vor ihm liegende Papierserviette und verband diese mit lichtdurchfluteten Gängen. Er hatte auch gleich mehrere Vorschläge für verfügbare Grundstücke, auf denen so ein Entwurf durchgeführt werden durfte.

Wenige Tage danach stand der erste Entwurfsplan, der uns total überzeugte. Die Bauzeit verlief reibungslos. Da dies nicht das erste Bauvorhaben war, ließen wir uns diesmal einen angemessenen Puffer in der Finanzierung einbauen, denn es fällt einem während der Bauphase immer noch etwas ein, was vielleicht schöner wäre, und wir hatten auch noch

zwei Monate zusätzlich zeitlichen Puffer für den geplanten Umzugstermin. Beides haben wir nicht gebraucht, aber es beruhigt ungemein, gerade in einer Zeit, in der sehr viel gebaut wird und die Handwerker sich vor Aufträgen nicht retten können.

Seit nunmehr einem Jahr leben wir nun in unserem neuen Haus. Es ist tatsächlich ein Haus der Begegnungen geworden, weil viele Freunde zu uns kommen und wir uns hier ganz und gar wohl fühlen.

Ich würde jederzeit wieder ein Ziegelhaus bauen. Erstens, weil

die Ziegel hier in der Region produziert werden, und zweitens, weil der Ziegel eine sowohl schalltechnisch als auch energetisch hohe Wirkung hat. Dieses Wohlfühlklima wirkt sich positiv auf die Menschen, die darin leben, aus. Die Kosten für Heizung, Lüftung und Strom sind im Wirtschaftsplan und es ist insgesamt eine hochwertige Immobilie entstanden, die sowohl die Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeitern als auch die Rückzugsmöglichkeit in der Familie ermöglicht.

Ich würde sofort wieder Ziegel vom Ziegelwerk Klosterbeuren wählen.



Relaxen im lichtdurchfluteten Gang bei Wolfgang Krebs.